

Mitmach-Aktion für 2./3. Klassen: Kindgerechte Kartensymbole (Bachelorarbeit)

Beitrag von „Finn_Forscherfuchs“ vom 22. November 2025 18:14

Danke für die Rückmeldung und daran hab ich natürlich auch schon gedacht, aber der Gedanke hinter der ganzen Geschichte ist so eine Art Scaffolding. Ich wollte damit vermeiden, dass die Kinder Symbole nur "auswendig" lernen, ohne das Prinzip Karte verstanden zu haben. Die intuitiven Symbole sollen als eine Art Einstiegshilfe dienen, um eine evtl. Angst vor Abstraktion zu nehmen/verringern.

In meiner Anwendung (die allerdings noch nicht komplett ausgearbeitet ist) ist das Ziel, diese Symbole dann "pö a pö" in die offiziellen topografischen Zeichen zu verwandeln. Es wird also nichts Falsches gelernt, sondern der Abstraktionsgrad wird langsam an das Niveau der Kinder angepasst.

Meint ihr, der Ansatz ist grundlegend verkehrt?